

Haben Kinder keine Esslust, dabei Schlafsucht und gelbe Augen, so wird in der Pfalz ihnen ein Faden um den Bauch gelegt, dieser sodann um ein frisches Ei gewickelt und dies in die heisse Asche gelegt. Blieb der Faden ganz und zersprang das Ei, so war Magenfieber vorhanden und Gelbsucht. Das Ei wird in einen Maulwurfs-hügel gesteckt mit den Worten und üblicher höherer Namensnennung: "Mahfieber un Gelsucht, sillt du mich begraben, so will ich dich begraben!"

abgedr. b. Hovorka u. Kronfeld, Vergl. Volksmedizin II, 669.